

Termine

Regatten:

- 25.-26.06.2005 Linsesupp-Regatta
09.-10.07.2005 Rh.-Pfalz-
Meistersch. Surfer
10.-11.09.2005 Dornfelder-Regatta
17.-18.09.2005 Federweiße-Cup
Surfer

Bitte beachten:

Die Regattabesprechungen finden jeweils freitags ab 19.30 Uhr, 14 Tage vor der Regatta statt. Wer nicht anwesend oder entschuldigt ist, wird nicht zum Regattadienst eingeteilt. Motto: „Wer net do is, mit demm kann ma net rechne.“

Paddeln:

- 18.06.2005 Paddeltour Bingen /
St. Goar
02.-03.07.2005 Fischerstechen,
Gondelfestumzug
18.-20.08.2005 Fahrt Hünigen WW-
Kanal
03.09.2005 Paddelregatta auf dem
Silbersee
10.09.2005 Paddeltour auf dem
Glan

Allgemein:

1. Freitag im Monat Vereinstreff ab ca.
19.30 Uhr
12.06.2005 WSV-Radtour (siehe
Seite 3)
02.-03.07.2005 Gondelfest mit Umzug
(am 02.07.und
Fischerstechen (am
02.+03.07.)
16.-17.07.2005 Boule-Turnier
24.09.2005 50 Jahre WSV

Ansegelregatta 23.- 24.04.2005

Nach Meldung von vier Freiwilligen zur Regattateilnahme und keiner Meldung für den Helferdienst Küche und Theke wurde die Regatta nach Absprache mit dem Vorstand **abgesagt**. Auch zur Vorbesprechung kamen nur zwei Mitglieder!

Was haben wir falsch gemacht?

Was können wir besser machen?

Meinungen bitte an Burkhard Bauer oder den 1. Vorsitzenden Bernd Vetter.

(Burkhard Bauer)

Bleiben wir ein Wassersportverein?

Bericht zur Generalversammlung am 11.03.2005

Wohl um Gedränge und Sitzplatznot zu vermeiden, kamen diesmal nur 70 Mitglieder zur Generalversammlung. Manche wollten vielleicht auch nicht das Risiko eingehen, in den Vorstand gewählt zu werden, denn es steht zur Zeit viel auf dem Spiel für den Verein, letztlich bis hin zur Existenzfrage. Das machte unser 1. Vorsitzender **Bernd Vetter** zu Beginn seines Berichtes deutlich. Er beschrieb in klaren Worten, was wäre, wenn dem Verein das Sportgelände am Silbersee entzogen würde:

- kein individueller Zugang mehr zum See,
- keine Regatten mehr, d. h., auch die beliebten Ranglistenregatten entfielen,
- keine Möglichkeit für Segler, ihr Boot am Ufer zu lagern,
- es gäbe nur das tageweise Slippen an der öffentlichen Slipstelle,
- kein gemeinsames Sporterlebnis am Wasser

usw.

Der Vorstand hofft, dass diese Schwarzmalerei nicht Wirklichkeit wird, aber daraus folgt: Der neue Vorstand muss sich mit allen Mitteln für das Hausgewässer einsetzen. Dazu bat er auch die anwesenden Mitglieder um volle Unterstützung.

Unsere 2. Vorsitzende **Eveline Hinckel** griff in einem kurzen Beitrag noch mal das Thema Silbersee auf und bedankte sich vor allem bei Rolf Urtel, Bernd Vetter und Gunter Zimbelmann für deren Unterstützung. Sie stehe für die Neuwahl nicht mehr zur Verfügung und wünscht dem neuen Vorstand viel Erfolg.

Der Kassenwart **Bodo**

Löffler hatte Positives zu berichten. Der derzeitige Kassenstand beträgt knapp 40.000 Euro. Einige größere Ausgaben: 1.500 Euro für Padelboote, 4.000 Euro Beiträge für Sport-Fachverbände, 6.000 Euro Aufwendungen für unser Vereinsheim, 16.100 Euro Pacht an Fa. Willersinn für die Silberseeparzellen. Zu dem letzten Posten erläuterte Bodo, dass die von den Liegeplatzinhabern geleistete Parzellenmiete gerade eben dafür ausreichte, die Gesamtpacht und die zusätzlichen Ausgaben für den Silberseebereich zu decken. Wenn sich die Anzahl der Mieter verringere, führe dies zur Erhöhung der Parzellenmiete. Der Kassenwart mahnte die Mitglieder, Veränderungen von Bankverbindungen umgehend zu melden. Für das laufende Jahr stehen zwei Hauptausgaben an: ein neuer Bus sowie das Vereinsjubiläum.



Der neue Vorstand:

Bernd Vetter, Rolf Frankenhofer, Bodo Löffler

Die **Kassenprüfung** bestätigte eine ordnungsgemäße Buchhaltung, so dass der Vorstand einstimmig entlastet werden konnte.

Danach kam die Hauptaufgabe einer Generalversammlung: die Neuwahl des Vorstandes und der Fachwarte.

Fortsetzung Seite 2

Gymnastik und Walking

Fit durch den Winter

Bis zu den Osterferien erfreuten wir uns freitags an der Gymnastik unter der sachkundigen Anleitung von Renate Müller und Hellmut Kast. Herzlichen Dank an die Vortuner! (us)

Ja wo laufen sie denn?

Ab Freitag, dem 17. Juni, laufen wir wieder. Immer freitags ab 19.00 Uhr um den Altrhein oder andere Routen. Alle Bewegungswilligen sind herzlich eingeladen zum Walking, gerne auch mit Stöcken (das heißt dann Nordic Walking). Siehe auch Aushang im Vereinsheim. Wer teilnimmt, braucht beim Abendessen keine Kalorien zählen. (as)

Bauch, Beine, Po und Co.

Jeden Montagabend ab 20.00 Uhr führt Bodo Löffler sein bewährtes Straffungs-Programm im Krafraum des Vereinsheims durch. Es werden Übungen für männliche und weibliche Teilnehmer angeboten. Der Bikini bzw. die Badehose werden nach regelmäßigen Anwendungen garantiert besser sitzen. Zu Glücksfaktor und Nebenwirkung fragen Sie Bodo Löffler oder befragen Sie langjährige Teilnehmer. Interessiert? Dann gleich am nächsten Montag vorbei kommen, ansehen und noch besser mitmachen. Bitte Sportkleidung, Gymnastikmatte und das Lächeln nicht vergessen. (as)

In eigener Sache

Die Redaktion dankt allen die uns unterstützen, indem sie uns freiwillig und rechtzeitig ihre Artikel mit Bildmaterial eingereicht haben: Eingang für diese Ausgabe: 0, nix. Danke!? Manchmal genügt auch ein Anruf. (as)

Nächster ARK

Geplante Erscheinung: Zum Jubiläum im September. Berichte und Informationen bitte bis 31. Aug. bei der Redaktion einreichen (siehe Impressum).

Impressum

Herausgeber:
Wassersportverein Roxheim
von 1955 e. V.
Am Binnendamm 16
67240 Bobenheim-Roxheim
Redaktion: Anke Schneider,
Bobenheim-Roxheim
(Tel. 06239-92 99 44) und
Udo Steinhoff, Ludwigschafen
(Tel. 0621-68 80 08)

Generalversammlung (Fortsetzung)

Bernd Vetter meisterte diese bisweilen langwierige Aufgabe in bravouröser Weise und in kurzer Zeit. Zuvor jedoch mahnte er die Anwesenden, sich darüber klar zu werden, dass eventuell Sachentscheidungen bezüglich unseres Sportgeländes am Silbersee anstünden, für die der Vorstand die Rückendeckung der Mitglieder brauche. Die Mitglieder stellten sich geschlossen der Verantwortung.

Bei der anschließenden Wahl wurden – überwiegend einstimmig – gewählt:

Vorstand:

- Bernd J. Vetter, 1. Vorsitzender
- Rolf Frankenhofer, 2. Vorsitzender
- Bodo Löffler, Kassenwart

Fachwarte:

- Elisabeth Gießler, Schriftführerin
- Burkhard Bauer, Segelwart
- Karl-Heinz Blum, Kanuwart
- Christian Pfeffer, Surfwart
- Herbert Blüm, Wirtschaftswart
- Dieter Meißner, Mitgliederverwaltung
- Claus Blüm, Arbeitswart
- Gunther Zimbelmann, Silberseewart
- Jugendwart Segeln nicht besetzt
- Thomas Gaub, Jugendwart Kanu
- Marcel Schmitt, Jugendwart Surfen (mit großem Beifall gewählt!)

Kassenprüfer

- Ortwin Richter
- Udo Steinhoff

Ehrenrat

- Edelhard Spiller
- Hans Müller
- Gerd Heinrich

Eine angenehme Aufgabe für den Vorstand war die Vornahme von **Ehrungen**. Für runde Geburtstage erhielten Clara Held und Klaus Weinerth ein Präsent. Der scheidenden 2. Vorsitzenden Eveline Hinckel überreichte Bernd Vetter einen Blumenstrauß als Dank für mehrjährige Vorstandsarbeit (Beifall).

Bernd Vetter hatte vorgeschlagen, die **Berichte der Fachwarte** nicht wie bisher an den Anfang der Sitzung zu stellen, sondern unter **Verschiedenes**, um die Versammlung etwas aufzulockern.

Burkhard Bauer, der zum gleichen Zeitpunkt beim Seglerfachverband Pfalz als Sportwart tagte, legte einen schriftlichen Bericht vor. "Die Wintermonate sind vorbei", schrieb er etwas vorschnell, bedankte sich bei allen Helfern im abgelaufenen Jahr und appellierte an die gesteigerte Mitarbeit bei Segel- und Surfveranstaltungen im Jubiläumsjahr.

Auch **Dieter Meißner** konnte nicht teilnehmen. Er übersandte einen Gruß an die Versammlung. Die Umstellung des Verwaltungsprogramms auf eine neue Basis ist nach monatelanger Vollzeittätigkeit (zu Deutsch fulltime job) nahezu abgeschlossen. Der Mitgliederbestand hat sich von Ende 2003 (432) auf Ende 2004 (434) kaum verändert. Zur Vereinfachung regt er erneut an, Nachrichten an ihn soweit wie möglich elektronisch abzuwickeln.

Unser Arbeitswart **Claus Blüm**, der seit nunmehr 18 Jahren sein Amt innehat, sieht immer noch Verbesserungsmöglichkeiten bei der Durchführung des Arbeitsdienstes. Arbeitskraft werde für Dinge aufgewendet, die nicht unmittelbar mit der Pflege der Vereinsimmobilien und des –geländes zusammenhängen. Er nannte hier u. a. den Aufwand für das jährliche Gondelfest. (In der Diskussion wurde klargestellt, dass dieser Beitrag eine wichtige Werbung für den Verein darstellt und auch 2005 zugesagt wurde). In die Zukunft deutend, rechnet er mit viel zusätzlicher Arbeit, wenn der Verein am Silbersee ein neues Gelände bekommen sollte.

Der nach sechs Jahren sehr erfolgreicher Jugendarbeit scheidende Jugendwart Kanu, **Harry Hornung**, gab einen Überblick über die für 2005 vorgesehenen zahlreichen Vorhaben. (Sein nach wie vor großes Interesse an der Jugendarbeit konnte Harry nicht verheimlichen, obwohl er daran derzeit keinen Spaß mehr Klingt hart!! hat.) Seinem Nachfolger wünschte er viel Erfolg. Harry wurde mit großem Beifall bedacht. Fortsetzung S. 3

WSV-Radtour am 12.06.

Wir treffen uns um 10.00 Uhr am Vereinsheim und radeln gemütlich in Richtung Bad Dürkheim. Nach gutem Essen wollen wir gegen 16.00 Uhr zurück sein. Anmeldung bei Gerd Heinrich (0621-661120) oder Udo Steinhoff (0621-688008)(us)

Vom Wirtschaftswart

Hab ihr dahäm a Säck vor de Diere?

Herbert Blüm macht darauf aufmerksam, dass das Gartentor **immer** zu schließen ist, auch bei kurzfristigen Aufenthalten (wenn nur mal eine Stunde gepaddelt wird). (as)

Un de Harry!

Genau du! Hier steht noch was für dich, lies es genau! Aber andere sollen es natürlich auch lesen.

Hallo Harry!



Die Paddeljugend dankt dir und Moni für sechs Jahre volles Engagement und die vielen abwechslungsreichen Fahrten, auf denen alle viel Spaß hatten. Auch für deine nicht immer ganz anwesende Geduld und die Samstage ab 8.00 Uhr morgens im Hallenbad (für dich quasi mitten in der Nacht). Wir hoffen, dass ihr uns ab und zu noch auf Fahrten begleitet, ganz privat, so just for fun.

Generalversammlung (Fortsetzung)

Christian Pfeffer, bisher Jugendwart Surfen, berichtete, dass Marcel Schmitt nun endgültig in den Olympia-C-Kader aufgenommen worden sei. Jochen Wernersbach wurde Vereinsmeister 2004. Herzlichen Glückwunsch an beide!

Der Silberseewart **Gunther Zimmelmann** bedauerte, dass es noch keinerlei Entscheidung zum Silbersee gibt. Zur Zeit ist die Warteliste leer. Noch schlechter ist: Sechs Liegeplätze sind nicht vergeben. Bei weiteren Leerständen ist mit einer Anhebung der Mieten zu rechnen.

Rolf Urteil, Federführender im Silberseeausschuss, berichtete über den Stand der Silbersee-Aktionen mit drei Schwerpunkten:

1. Weiterführung der Surfkurse der Volkshochschule Bobenheim-Roxheim
2. Nutzungsbeschränkung des Wassersports auf dem Silbersee
3. Langfristiger Verbleib der Wassersportvereine

zu 1: Für das Jahr 2005 hat Willersinn den Ausbildungsaktivitäten in bisheriger Form doch noch zugestimmt. Was 2006 wird, ist ungewiss. Gibt es einen Wechsel zum Südufer?

zu 2: Es liegt ein noch nicht beschlossener Vorschlag vor, den Wassersport vom 1. November bis 31. März des Folgejahres zu sperren. Die Kreisverwaltung wurde angeschrieben, den Zeitraum auf den 15. November bis 1. März einzugrenzen. Bisher liegt noch keine Antwort vor.

zu 3: Derzeit läuft die Duldung für beide Vereine bis 31. Dezember dieses Jahres. Danach ist alles offen! Rolf Urteil stellte an Hand von Lageplänen mögliche Lösungen vor, wobei die Wassersportvereine die sog. "Süduferlösung" bevorzugen. Dabei wird erwartet, dass es dann nur noch ein gemeinsam genutztes Gelände und keine Parzellen mehr geben wird. Eine Trennung beider Vereine durch abgegrenzte Bereiche, wie sie der vorgelegte unverbindliche Plan ausweist, wird diskutiert. Der Vorstand weist darauf hin, dass Mitglieder wiederholt auf einer gewissen Abgrenzung bestehen, da beide Vereine unterschiedliche Interessen hätten. Für den 14.03.05 wurde zur nächsten Silberseeausschuss-Sitzung eingeladen. Zwei anwesende Mitglieder meldeten sich zur Mitarbeit.

Unter **Verschiedenes** wurde nach den geplanten Aktivitäten zur **Jubiläumsfeier** im September gefragt. Eine feste Planung ist derzeit noch nicht fertig gestellt. Der Vorstand sucht hierfür noch "eine Handvoll aktiver Leute" mit guten Ideen. Im Laufe des Jahres soll auf allen WSV-Veranstaltungen Werbung gemacht werden.

Horst Ahrens fragte, ob auf dem Altrhein das Paddeln noch erlaubt sei. Der Vorstand bestätigte dies.

Abschließend bedankte sich Bernd Vetter für die rege Diskussion und schloss die Versammlung. (us)

Vor Beginn der Generalversammlung gefragt

Frage an Mitglieder: Um was sollte sich der neue Vorstand am meisten kümmern? Bitte spontan antworten.

- ...mehr um das Wort "Sport" im Namen kümmern.
- ...dass der Vorstand mehr für den Sport tut.
- ...dass der Vorstand an einem Strick zieht, aber alle in die gleiche Richtung.
- ...eine gute Vereinsführung.
- ...mehr gemeinsame Aktionen.
- ...nicht nur immer "Silbersee". Wir sind keine Silbersee-AG. (us)

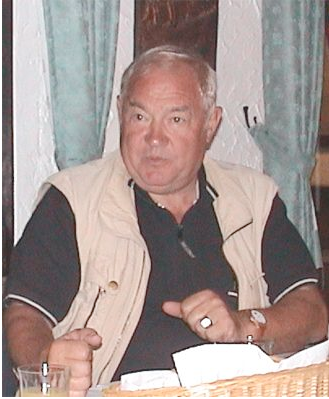
Segeln: Rheinland-Pfalz Meisterschaften 16.-17.04.2005

Ausrichter war der KCF Frankenthal. Am Start waren insgesamt 27 Boote, davon 15 517er und 12 Ausgleicher. Für den WSV-Roxheim segelte in der 517er Klasse als Einziger der 517er von Bernd Kussmann mit Vorschoterin Hermine Splanemann. Sie erreichten den 6. Platz der Meisterschaft. Herzlichen Glückwunsch.

Bei den Ausgleichern segelte Erich Schillinger als einziger Vertreter des WSV-Roxheim und belegte mit seinem Laser den 7. Platz der Rheinland-Pfalz-Meisterschaften. Unser Segelwart Burkhard Bauer war als Schiedsrichter-Obmann bei dieser Meisterschaft tätig. Auf den Regattabahnen wurden konstant 4-5 Windstärken gemessen. Dies war die erste Rheinland-Pfalz-Meisterschaft der 517er Klasse mit Ausgleichern. (B. Bauer)

In letzter Sekunde...

Burkhard Bauer wurde mit dem **Ehrenamtspreis** der Gemeinde Bobenheim-Roxheim ausgezeichnet. (Rheinpfalz vom 18.05.05) Herzliche Glückwünsche von der Redaktion! (us)



Silbersee aktuell

Als Folge der Unsicherheit über den Verbleib der Vereine auf der Scharrau und der hohen geschätzten Investitionen für die Ansiedlung auf dem Nordwestufer/Ackerdreieck hinter der Straße sowie die ungewisse Pachthöhe/-Dauer für das Nordwestufer führten zum Vorschlag, Gelände am Südufer des Silbersees von der Forstverwaltung zu pachten.

Dieses Süduferkonzept beinhaltet die Fläche des jetzigen Badestrandes ab DLRG-Hütte ostwärts mit ca. 250m Uferlinie und ca. 40 m Tiefe sowie einem Anlandebereich von 50 m am östlich anschließenden Ufer. Das Konzept wurde den Fraktionen und am 23.4.05 der Öffentlichkeit vorgestellt. Wie aus Presseberichten schon zu entnehmen war, stößt das Süduferkonzept auf breite Ablehnung im Gemeinderat, die „Naturschützer“ sind sich nicht alle einig.

Inzwischen ist der Zeitdruck für eine Entscheidung in der Gemeinde herausgenommen. Der Pachtvertrag für die Scharrau ist dank der Intervention von BGM Graf, der Olympischen Gesellschaft und der Vereine um ein weiteres Jahr verlängert und wird -->

Ja... und das ist dann der „Neue“ Kanu-Jugendwart Thomas Gaub tritt die Nachfolge von Harry Hornung an

Zugegeben, die Fußstapfen von Harry sind nach sechs Jahren ziemlich groß, aber Thomas wird da schon reinpassen. Er ist 41 Jahre jung, verheiratet mit Iris, Vater von zwei Kindern im richtigen Padderalter und begeisterter Paddler seit 1979. Das Schönste für ihn ist, wenn er auf dem Wasser sein kann. Gefährliche Situationen auf dem Wasser sind ihm nicht unbekannt, er weiß wo die Gefahren lauern.

Seine Ziele für die Jugendarbeit hat er sich ziemlich hoch gesteckt. Er möchte den Mädels und Jungs, ohne Frage, das Paddeln beibringen, den Zusammenhalt und den Teamgeist in der Truppe fördern und seine Naturverbundenheit an seine Schützlinge weitergeben.

Als Trainer wünscht er sich, dass die Jugend zahlreich zum wöchentlichen Training kommt und bei den Fahrten mitmacht. Die Eltern sind als Gäste zum Paddeln und zum Helfen immer herzlich willkommen. Also, unterstützt "den Neuen" nach Kräften.

Kommt zum Paddeltraining, die Termine findet ihr auf der WSV-Homepage (www.wsv-roxheim.de) und im Vereinsheim am schwarzen Brett. Und begleitet Thomas fleißig auf seinen Fahrten. (as)



Erster Bericht von Thomas Gaub:

Ich bedanke mich bei allen Jugendlichen, die bereits an den letzten Trainingsstunden regelmäßig teilgenommen haben. Am 23. April 2005 präsentierte sich die Paddeljugend im Rahmen der Veranstaltung auf dem Silbersee. Auch hier fand ich gut, dass viele teilgenommen haben. Wir sind auf dem Silbersee etwas entlang gepaddelt, haben Wasserpolo gespielt und einige wagten trotz der niedrigen Wassertemperaturen eine Kenterrolle, Boote und Ausrüstung wurde am Ufer ausgestellt. Ich hoffe wir haben mit unserem Einblick in die Jugendarbeit des WSV einen guten Eindruck bei der anwesenden interessierten Bevölkerung hinterlassen.

Die Paddeltour am 16. April wurde von den Teilnehmern gut aufgenommen, wir fuhren auf der Nahe von Norheim nach Bad Kreuznach und machten dort den Slalomkanal unsicher, hier konnten die fortgeschrittenen Paddler beim Spielen in den Wellen zeigen, was sie bereits können. Das regelmäßige Hallenbadtraining mit Harry hat sich bewährt, die Kenterrollen gelangen mühelos. Unterstützt wurde ich auf der Fahrt von Udo, Charlie und Viktor. (as)

wohl so lange jährlich verlängert, bis mit einer Nutzungsänderung auf der Scharrau begonnen wird. Als langfristige Lösung wird zur Zeit von den Vereinen mit der Fa. Willersinn das Nordwestuferkonzept mit dem Ziel überarbeitet, die Kosten niedrig zu halten – keine Straßenverlegung und keine Ackerflächennutzung, stattdessen die Uferzone aufschütten. Die ausgearbeiteten Pläne für Südufer und Nordwestufer werden den Entscheidungsträgern in Gemeindeverwaltung und Kreisverwaltung zur Prüfung eingereicht. Die Wahl für einen der beiden Vorschläge wird nach Kosten-Nutzen-Aspekt und Akzeptanz erfolgen. (Rolf UrteI)

Taubensuhlwochenende der Paddler Version 2005

Am Freitag, den 4. Februar 2005, trafen wir uns um 15.00 Uhr am Bootshaus. Mit voll gepackten Pkws fuhren wir in Richtung Taubensuhl. Nachdem die Betten bezogen und der Ofen eingheizt war, wurden wir mit einer leckeren Linsensuppe von unserem Koch Wolfgang Walter verwöhnt. Nach Erledigung des Küchendienstes ging es zum geselligen Teil über. Den Abend ließen wir nach einer Nachtwanderung gemütlich ausklingen.

Leider kein Schnee, aber bombiges Wetter, lockte uns am Samstagmorgen nach dem ausgedehnten Frühstück vor die Hütte. Den Tag verbrachten wir mit einer Erkundung der Gegend. Bei frischer Luft, angenehmen Temperaturen und viel körperlicher Bewegung bekamen wir schnell einen Bärenhunger, der bei unserem Wolfgang und seinen Kochkünsten keine Chancen hatte. Gestärkt mit allerlei „Pälzer Hausmonskoscht“ verbrachten wir den Nachmittag mit dem Einstudieren der Sketche für einen mexikanischen Abend.

Am Abend kochten unsere Nachwuchsköche Dominic und Simon zusammen mit Wolfgang ein Chili con Carne für die „Fiesta Mexicana“. Nach dem Abendessen begann die Vorführung der Sketche, die gut ankamen. Nach einigen lustigen Spielen ließen wir den Abend mit Musik, Tanz und viel guter Laune ausklingen. Wir wachten an einem schönen Sonntagmorgen auf, den einige mit Frühsport (Joggen bei Eiseskälte) begannen. Nach einem ruhigen Morgen und einem guten Mittagessen verbrachten wir den Nachmittag mit spielerischen Experimenten und Quizfragen. Vom Märchen bis zur „Pälzersprochpriefung“ war alles dabei. Mit einer super Hüttengaudi verabschiedeten wir das tolle Wochenende. Denn am Montag reisten wir, nach einem Restemahl und der Säuberung der Hütte wieder ab. Schade eigentlich, denn es war super, doch wir freuen uns alle aufs nächste Jahr, wenn unsere Ulli und unser Wolfgang Bohn wieder mitgehen. (Simon Schmitt, Dominic Vettermann)